



FRIEDE AUF ERDEN

Sonntag | 30.11.2025 | 18 Uhr

Heinrich Schütz | Jauchzet dem Herren, alle Welt

Benjamin Britten | A hymn to the Virgin

Johannes Brahms | O Heiland, reiß die Himmel auf

Giuseppe Sammartini | Concerto F-Dur

Robert Schumann | An die Sterne

Arnold Schönberg | Friede auf Erden

Lenneper Kammerchor | Leitung Caroline Huppert

Lenneper Kammerorchester | Leitung Thilo Ratai



Eintritt: € 15/10
Freie Platzwahl
Einlass 17:15 Uhr

Ev. Stadtkirche Lennepe
Kirchplatz · 42897 Remscheid

Ablauf

Heinrich Schütz (1585-1672)

Jauchzet dem Herren, alle Welt

aus: Psalmen Davids SWV 36, 1619

Jauchzet dem Herren, alle Welt!
Dienet dem Herren mit Freuden;
kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken.
Erkennt, dass der Herre Gott ist.
Er hat uns gemacht und nicht wir selbst
zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.
Gehet zu seinen Toren ein mit Danken,
zu seinen Vorhöfen mit Loben;
danket ihm, lobet seinen Namen!
Denn der Herr ist freundlich,
und seine Gnade währet ewig
und seine Wahrheit für und für. *(Ps 100)*

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und auch dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. *(Doxologie)*

Benjamin Britten (1913–1976)

A Hymn to the Virgin (1930, rev. 1934)

Of one that is so fair and bright,
Velut maris stella,
Brighter than the day is light,
Parens et puella:
I cry to thee, thou see to me,
Lady, pray thy Son for me
Tam pia,
That I may come to thee,
Maria!

All this world was forlorn
Eva peccatrice,
Till our Lord was yborne
De te genetrix.
With *Ave* it went away
Darkest night, and comes the day
Salutis;
The well springeth out of thee
Virtutis.

Lady, flow'r of ev'rything,
Rosa sine spina,
Thou bare Jesu, heaven's King,
Gratia divina:
Of all thou bear'st the prize,
Lady, queen of paradise
Electa:
Maiden mild, mother
es Effecta.

Von einer, die so rein und strahlend ist
Wie der Meerstern,
Strahlender als der helle Tag,
Mutter und Jungfrau:
Ich rufe zu dir, sieh auf mich,
Herrin, bitte deinen Sohn für mich,
Du Fromme,
Dass ich zu dir kommen darf,
Maria!

Die ganze Welt war verloren,
Durch die Sünderin Eva,
Bis unser Herr geboren wurde
Von dir, Mutter.
Mit dem *Ave* verschwand
Die finsterste Nacht, und es kommt der Tag
Des Heils;
Aus dir entspringt der Quell
Der Tugend.

Herrin, Blume aller Dinge,
Rose ohne Dornen,
Du gebarst Jesus, den himmlischen König
Durch göttliche Gnade:
Unter allem gebührt dir der Preis,
Herrin, Königin des Paradieses,
Auserwählte:
Sanfte Jungfrau, zur Mutter wurdest du
Geschaffen.

Anonymus (13. Jahrhundert)

Gemeindelied aus dem Erprobungsgesangbuch

41 – O Heiland, reiß die Himmel auf



The image shows a musical score for a hymn. It consists of three staves of music. The first staff is in treble clef, the second in bass clef, and the third in bass clef. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 2/4. The lyrics are written below the notes. The first staff begins with a 'd.' (dolce) marking. The lyrics are: 'O Hei-land, reiß die Him-mel auf, he-rab, he - rab vom Him-mel lauf, reiß ab vom Him - mel Tor und Tür, reiß ab, wo Schloss und Rie-gel für.'

O Hei-land, reiß die Him-mel auf, he-rab, he -
rab vom Him-mel lauf, reiß ab vom Him - mel
Tor und Tür, reiß ab, wo Schloss und Rie-gel für.

2. O Gott, ein' Tau vom Himmel gieß,
im Tau herab, o Heiland, fließ.
Ihr Wolken, brecht und regnet aus
den König über Jakobs Haus.

3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd,
dass Berg und Tal grün alles werd.
O Erd, herfür dies Blümlein bring,
o Heiland, aus der Erden spring.

4. Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt,
darauf sie all ihr Hoffnung stellt?

O komm, ach komm vom höchsten Saal,
komm, tröst uns hier im Jammertal.

5. O klare Sonn, du schöner Stern,
dich wollten wir anschauen gern;
o Sonn, geh auf, ohn deinen Schein
in Finsternis wir alle sein.

6. Hier leiden wir die größte Not,
vor Augen steht der ewig Tod.
Ach komm, führ uns mit starker Hand
vom Elend zu dem Vaterland.

7. Da wollen wir all danken dir,
unserm Erlöser, für und für;
da wollen wir all loben dich
zu aller Zeit und ewiglich.

Ö / Jesaja 64,1 / Jesaja 45,8 / Jesaja 11,1

Text: Friedrich Spee 1622 Str.7 bei David Gregor Corner 1631

Musik: Köln 1638, Augsburg 1666

Johannes Brahms (1833–1897)

O Heiland, reiß die Himmel auf

aus: Zwei Motetten op. 74,2, 1860

Giuseppe Sammartini (1695-1750)

Concerto F-Dur für Blockflöte

Allegro – Siciliano - Allegro assai

Robert Schumann (1810-1856)

An die Sterne

aus: Vier doppelchörige Gesänge op. 141,1, 1849

1. Sterne,

In des Himmels Ferne!

Die mit Strahlen bessrer Welt

Ihr die Erdendämmerung hellt;

Schau'n nicht Geisteraugen

Von euch erdenwärts,

Daß sie Frieden hauchen

Ins umwölkte Herz?

2. Sterne,

In des Himmels Ferne!

Träumt sich auch in jenem Raum

Eines Lebens flücht'ger Traum?

Hebt Entzücken, Wonne,

Trauer, Wehmut, Schmerz,

Jenseit unsrer Sonne

Auch ein fühlend Herz?

3. Sterne,

In des Himmels Ferne!

Winkt ihr nicht schon Himmelsruh' Bis mein Geist den Fittich hebt

Mir aus euren Fernen zu?

Und zu eurem Frieden schwebt,

Wird nicht einst dem Müden Hang' an euch mein Sehnen

Auf den goldnen Au'n

Hoffend, glaubevoll!

Ungetrübter Frieden

O, ihr holden, schönen,

In die Seele tau'n?

Könnt ihr täuschen wohl?

Friedrich Rückert (1788 - 1866)

Gemeindelied aus dem Erprobungsgesangbuch

30 – Ich liege, Herr, in deiner Hut



Ich lie - ge, Herr, in dei - ner Hut und



schla-fe ganz mit Frie - den. Dem, der in dei-nen



Ar - men ruht, ist wah - re Rast be-schie - den.

2. Du bist's allein, Herr, der stets wacht,
zu helfen und zu stillen,
wenn mich die Schatten finstrer Nacht
mit jüher Angst erfüllen.

3. Dein starker Arm ist ausgereckt,
dass Unheil mich verschone
und ich, was auch den Schlaf noch schreckt,
beschirmt und sicher wohne.

4. So will ich, wenn der Abend sinkt,
des Leides nicht gedenken,
das mancher Erdentag noch bringt,
und mich darein versenken,

5. wie du, wenn alles nichtig war,
worauf die Menschen hoffen,
zur Seite warst und wunderbar
mir Plan und Rat getroffen.

10. Sind nun die dunklen Stunden da,
soll hell vor mir erstehen,
was du, als ich den Weg nicht sah,
zu meinem Heil ersehen.

Ö / Psalm 4,9

Text: Jochen Klepper 1938

Musik: 1951 Fritz Werner (1938) 1951

Arnold Schönberg (1874–1951)

Friede auf Erden

op. 13, 1907

Da die Hirten ihre Herde
Ließen und des Engels Worte
Trugen durch die niedre Pforte
Zu der Mutter und dem Kind,
Fuhr das himmlische Gesind
Fort im Sternenraum zu singen,
Fuhr der Himmel fort zu klingen:
»Friede, Friede auf der Erde!«

Seit die Engel so geraten,
O wie viele blut'ge Taten
Hat der Streit auf wildem Pferde,
Der Geharnischte vollbracht!
In wie mancher heil'gen Nacht
Sang der Chor der Geister zagend,
Dringlich, flehend, leis verklagend:
»Friede, Friede auf der Erde!«

Doch es ist ein ew'ger Glaube,
Daß der Schwache nicht zum Raube
Jeder frechen Mordgebärde
Werde fallen alle Zeit.
Etwas wie Gerechtigkeit
Webt und wirkt in Mord und Grauen,
Und ein Reich will sich erbauen,
Das den Frieden sucht der Erde.

Mählich wird es sich gestalten,
Seines heil'gen Amtes walten,
Waffen schmieden ohne Fährde,
Flammenschwerter für das Recht,
Und ein königlich Geschlecht
Wird erblühn mit starken Söhnen,
Dessen helle Tuben dröhnen:
»Friede, Friede auf der Erde!«

Conrad Ferdinand Meyer (1825-1898)

Mitwirkende

Blockflöte: Katja Machan-Gier

Continuo: Antonia Duesmann

Streichquartett:

Christine Schäfer, Svenja Krafft, Annette Stoll, Martina Storch

Lenneper Kammerchor | Leitung Caroline Huppert

Lenneper Kammerorchester | Leitung Thilo Ratai



OFFENES SINGEN

Sonntag | 07.12.2025 | 18 Uhr

Johannes Epplein

Siehe, dein König kommt zu dir

Lenneper Kantorei

Lenneper Blechbläserensemble

Kantor Thilo Ratai

Prädikant Uwe Knoppik



Eintritt frei

Spenden zugunsten der
Ärztlichen Kinderschutzzambulanz
Bergisch Land e.V.

Ev. Stadtkirche Lennepe
Kirchplatz · 42897 Remscheid

Neustart Kantorat

In unserer Gemeinde wird vielseitige Kirchenmusik geboten. Zwei Instrumentalgruppen und verschiedene Chöre für unterschiedliche Geschmäcker - unter professioneller Leitung zum Nulltarif.

Um unser Chorangebot noch etwas klarer zu gestalten und für bestimmte Zielgruppen zu optimieren, wird es **ab Januar 2026** ein paar Änderungen geben.

Die **Kantorei** und der **Kammerchor** haben bereits oft zusammen gesungen und treten diesen Dezember zuletzt mit ihrem alten Namen auf. Beide Chöre vereinigen sich und werden in Zukunft unter dem Namen „**Lenneper Oratorienchor**“ zweimal im Monat samstags von 10-13 Uhr proben.

Zusätzlich wird es den Projektchor „**TaktWechsel**“ geben.

Schauen Sie doch gerne in unseren neuen Gruppenflyer, der alle Gruppen übersichtlich und kompakt darstellt.

Immer auf dem
Laufenden bleiben
mit dem WhatsApp
Kanal des Kantorats

